

25. Spieltag: 1. FC Nürnberg - SpVgg Greuther Fürth (Analyse)

Beitrag von „Giodagge“ vom 3. März 2018, 15:21

[Zitat von weam](#)

Müsste jetzt das vierte Spiel in folge gewesen sein das im Prinzip sehr ähnlich verläuft, aufgrund der großen personellen Umstellungen hat es sich dann heute im Ergebnis niedergeschlagen. Der Trend geht steil nach unten, Köllner muss zeitnah ein Mittel finden, wie wir wieder zu Torchancen kommen. Das gute ist tatsächlich, dass wir noch etwas Vorsprung haben. Ansonsten muss jetzt jeder Punkt mitgenommen werden.

Nur mit dem Unterschied, dass wir gegen Duisburg glücklich per Elfmeter 1:0 in Führung gehen konnten und dann der Druck weg war. Normalerweise gelingt uns dieser Treffer aber derzeit nicht und wir strampeln uns dann die ganze Zeit wie blöd ab.

Das sieht dann so aus: endloses hin- und hergeschiebe in der Abwehr, mal ein Pass auf die Außenverteidiger, anschließend Ballverlust oder Rückpass. Erras braucht man nicht anspielen, weil er eh nur zurückspielt. Am Ende steht dann häufig ein langer Ball von Löwen, der vorne ohne Ishak nicht verwertet werden kann. Immer das gleiche Strickmuster.

Und der Gegner muss, um uns in diesen Modus zu bekommen, einfach nur die ganze Zeit hoch pressen, mehr ist nicht nötig. Ich glaube gut und gerne, dass es extrem schwer ist, gegen so eine dauerhafte Pressingwand anzuspielen. Aber wir scheinen absolut keine Chance haben das irgendwie zu überspielen. Das weiß mittlerweile die ganze Liga und lässt genau so gegen uns spielen.